

Herr Liene übergibt Herrn Sterzenbach das Wort für eine Zusammenfassung.

Darin geht Herr Sterzenbach auf das Fördergespräch mit der Bezirksregierung am 05.03 2020 ein. Kern des Gespräches sei die schwerpunktsetzende Konzentration der beantragten Maßnahmen, und zwar auf das Sanierungsgebiet Eipstraßen-Karree, ein überwiegend städtebauliches Projekt, das Theater am Park und die Marktplatzgestaltung. Zum Marktplatz sei die Beschlusslage wiedergegeben. Mittel im Haushalt dafür sind für nächstes Jahr vorgesehen. Trotz der prekären Personalsituation wolle man in 2020 die vorbereitenden Schritte für die Umsetzung angehen, sofern dies ohne gesonderte Mittel aus 2020 möglich sei. Die Hauptplanungszeit mit Einbindung der Bürgerschaft könne dann in 2021 liegen. Ziel sei ein tragfähiger Kompromiss auf der Basis des Ratsbeschlusses.

Stv. Vorsitzende Liene eröffnet die Rednerliste.

Herr Utsch meint, wegen des Corona-bedingten Ausfalls der Sitzung im März habe dem Ausschuss die Diskussionsgrundlage für die Dringlichkeitsentscheidung zum Theater am Park gefehlt. Die ursprüngliche Planung mit Bürgersaal habe bei etwa 6 Mio. € gelegen und nun seien für eine Lösung ohne Bürgersaal 6,8 Mio. € in Rede, sprich höherer Kostenaufwand für eine schlechtere Lösung. Er fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass bei weiter steigenden Kosten für die Modernisierung des Theaters und der damit möglichen Überschreitung des potenziell zur Verfügung stehenden Gesamtbudget von rund 10,1 Mio. € keine Gelder mehr übrig bleiben und die Projekte Marktplatzgestaltung und Eipstraßen-Karree nicht mehr realisierbar seien.

Herr Sterzenbach kann das nicht ausschließen; Änderungen in der Zukunft könnten sich jederzeit ergeben. So könne es auch sein, dass die Überhitzung der Preise auf dem Baumarkt sich ändere. Zum Eipstraßen-Karree gehe es im Wesentlichen um Planungskosten, weil die Gemeinde selber nur im Straßenraum im überschaubaren Umfang betroffen sei. Für die Marktplatzgestaltung seien die Beträge bekannt, ggf. ergebe sich ein höherer Gemeindeanteil.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen; eine Abstimmung ist nicht erforderlich.